

Geburtstage

Bezirksärztekammer Kassel

- 01.06: Christoph Schaeffer, Kassel, 80 Jahre
- 01.06.: Dr. med. Manfred Müller-Stüler, Kassel, 85 Jahre
- 04.06: Dr. med. Kurt Jung, Wehretal, 75 Jahre
- 10.06.: Dr. med. Andreas Klug, Bad Wildungen, 70 Jahre
- 12.06.: Dr. med. Regina Winkelmann-Lind, Vellmar, 65 Jahre
- 13.06.: Dr. med. Dr. phil. nat. Annette Hoppe, Frankfurt, 70 Jahre
- 14.06.: Dr. med. Hans-Günter Teichmann, Kassel, 75 Jahre
- 15.06.: Martin Krahn, Calden, 65 Jahre
- 18.06.: Dr. med. Jürgen Höpfner, Quakenbrück, 65 Jahre
- 19.06.: Dr. med. Marion Werner, Kaufungen, 65 Jahre
- 23.06.: Dr. med. Gerd Stern, Fulda, 75 Jahre
- 24.06.: Dr. med. Kai Fischer, Hauneck, 65 Jahre
- 24.06.: Dr. med. Uwe Haupt, Kaufungen, 65 Jahre
- 24.06.: Dr. med. Stefan Herrmann, Korbach 65 Jahre
- 24.06.: Dr. med. Marion Seidel, Bad Arolsen, 70 Jahre
- 24.06.: Prof. Dr. med. Gerd Goeckenjan, Kassel, 85 Jahre
- 25.06.: Dr. med. Hans-Peter Ziehen, Bad Hersfeld, 90 Jahre
- 27.06.: Tatjana Derksen, Kassel, 70 Jahre
- 28.06.: Dr. med. Frank Döring, Körle, 65 Jahre



Foto: Dr. med. Peter Zürner

Erinnerung an die Menschen, die gegen Covid-19 kämpften

Zum Gedenken an den Kampf gegen die Covid-19-Pandemie: Diese Skulptur steht in Rincón de la Victoria, eine Stadt in Andalusien in der Nähe von Málaga. Der Bildhauer Nicolás Torres Priego hat diese gestiftet, um an den Einsatz der Gesundheitsfachkräfte und Mediziner wäh-

rend der Pandemie zu erinnern. „In Anerkennung ihres Einsatzes, ihrer Solidarität und ihres Opfers, Rincón de la Victoria, 29. November 2022.“ Ist das nicht eine schöne Art, die Gesundheitsfachkräfte und ihren Einsatz zu würdigen?

Dr. med. Peter Zürner

Bücher



Dr. med. Barbara Bojack: Ärztinnenbuch: Pionierinnen der Medizin

Lehmanns Media 2024, 16.95€

In dem „Ärztinnenbuch: Pionierinnen der Medizin“ zeigt Barbara Bojack anhand biografischer Interviews mit Ärztinnen heute, dass es immer noch große Unterschiede bei der Besetzung von Führungspositionen zwischen Frauen und Männern gibt. Prestige-trächtige, einflussreiche Stellen werden meist von Männern

besetzt, bis auf wenige Ausnahmen. Wie Frauen häufig auf Umwegen, mit Zugeständnissen und Verzicht an ihr Ziel, die Ausübung des ärztlichen Berufs, gekommen sind, kann anhand der Interviews sehr gut nachvollzogen werden. Das Rollenbild in diesem Beruf ist immer noch das Althergebrachte: Männer können sich zielgenau auf den Beruf konzentrieren, Frauen sind eher für die Beziehung Familie/soziales Leben und dann erst Arbeit zuständig. Unterschiede in Lebensläufen, in Aufgaben und Rollenverständnis von Frauen und Männern und hierarchischen Strukturen werden deutlich.

Dr. med. Heidrun Popović